

Die Bundestagswahlen sind vorbei, die Bundesratsverhältnisse können sich noch verändern!

CDU, CSU & FDP WOLLEN

# VERSCHÄRFUNG DES § 218 MIT HILFE DER ZWANGSBERATUNG!

Familienministerin Rita Süßmuth (CDU), Irmgard Adam-Schwaetzer (FDP) und Edmund Stoiber (CSU) haben das neue Beratungsgesetz ausgearbeitet:

---

Der legale Schwangerschaftsabbruch soll weiter erschwert oder gar unmöglich gemacht werden:

- Beratungsstellen werden künftig nur dann anerkannt, wenn sie "intensiv auf die Fortsetzung der Schwangerschaft hinwirken" (BVG-Urteil 1975),
  - Ärzte und Institutionen, die Indikationen zum Schwangerschaftsabbruch stellen, werden verpflichtet, an Kursen "zum Schutz des Lebens" teilzunehmen,
  - neben dem Ehemann/Freund soll auch der Freundeskreis, die Eltern und selbst der Arbeitgeber einer ungewollt schwangeren Frau in die Beratung mit einbezogen werden,
  - Abtreibungen sollen nur noch dann über die Krankenkasse abrechenbar sein, wenn sie gleichzeitig dem Statistischen Bundesamt mitgeteilt werden,
  - die vorgeschriebene Bedenkzeit, die zwischen Indikationsstellung und Schwangerschaftsabbruch liegen muß, wird von derzeit 3 auf 5 Tage ausgedehnt.
- 

DAS HEISST:

- o wirkliche Hilfe und Beratung wird es für Frauen noch weniger geben, stattdessen offensive Beeinflussung zur Fortsetzung der Schwangerschaft,
  - o durch den Fortbildungszwang für Ärzte und Berater wird es schwieriger für Frauen, einen Arzt zu finden, der Indikationen ausstellen darf, und die Verlängerung der 3-Tagesfrist auf 5 Tage, was in der Praxis eine Verzögerung von mindestens einer Woche bedeutet, werden Frauen einer zusätzlichen Gesundheitsgefährdung ausgesetzt. Es ist vielfach bewiesen, je später der Abbruch gemacht wird, desto größer sind die Gefahren von Komplikationen und auch von psychischen Folgen.
  - o Berater und Ärzte müssen sich nach den weltanschaulichen Vorstellungen des Staates oder bestimmter Gruppen richten.
- 

Die REGIERENDEN BUNDESTAGSPARTEIEN vereinbarten dieses FRAUENFEINDLICHE Gesetz, das allen Frauen jegliche Selbstbestimmung über ihren Körper und ihr Leben abspricht, d. h. es unterstellt jeder Frau prinzipiell Entscheidungsunfähigkeit.

---

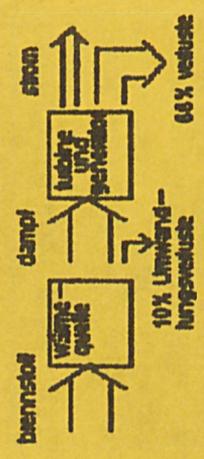
DARUM FORDERN WIR MEHR ALS JE ZUVOR:

ABSCHAFFUNG DER ZWANGSBERATUNG UND VÖLLIGE STREICHUNG DES § 218 AUS DEM StGB!

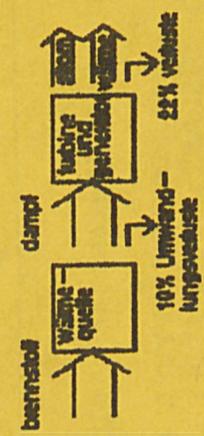
Das bedeutet: Die eingesetzte Energie wird wesentlich rationeller genutzt, es werden keine wertvollen Energieträger verschwendet.

Wieviel Energie in Großkraftwerken verschwendet wird, zeigen die folgenden Grafiken.

Energieverluste eines Atomkraftwerkes:



Die Energieverluste eines Blockheizkraftwerkes sehen so aus:



Dieser am Beispiel der Energieversorgung Flensburg gewonnene Wert (Primärenergieausbeute: 70 %) läßt sich bis auf 90 % Energieausbeute steigern.

Neben der besseren Energienutzung ermöglichen Blockheizkraftwerke auch noch den Abbau von überkapazitäten in der Stromversorgung und schonen wegen ihrer relativ kleinen Bedarfs (bezogen auf die Energieverwertung) an Brennstoffen die Umwelt.

Das Monopol der Stromerzeuger verhindert, daß der in Blockheizkraftwerken erzeugte Strom zu fairen Preisen in das Stromnetz eingespeist werden kann. Damit verhindern die großen Stromerzeuger, daß Blockheizkraftwerke kostendeckend arbeiten. Die unliebsame Konkurrenz soll so kaputt gemacht werden.

**WEITERE ALTERNATIVE ENERGIEFORMEN:**

**WINDENERGIE:** Eine gut erforschte Energiequelle, die einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgung in der BRD liefern kann, wie das Beispiel Dänemark zeigt (1.400 Anlagen mit einer Leistung von 50 Megawatt) Windenergie bietet sich besonders für die norddeutsche Küstenregion an. 10 % des gesamten dt. Energiebedarfs könnten so abgedeckt werden.

**WASSERKRAFT:** Tausende von stillgelegten kleinen Wasserkraftwerken könnten wieder zur Energieerzeugung genutzt werden. Wasserkraft könnte 30 % des dt. Energiebedarfs decken.

**BIOMASSE:** bietet sich besonders in Gegenden mit großen landwirtschaftlichen Betrieben an. Die bei der Umwandlung der Biomasse entstehenden Gase können zur Betreibung von Blockheizkraftwerken verwendet werden.

**ENERGIE SPAREN:** Förderung von energiesparenden Bauweisen von Häusern. Entwicklung von verbrauchsoptimierten Geräten in Industrie und Haushalt. Abbau von Spitzenverbrauchszeiten durch Erhöhung der Tarife in den verbrauchsintensiven Tageszeiten bei gleichzeitiger Senkung der Tarife in den verbrauchsarmen Zeiten.

**wir fordern:**

- den geregelten Ausstieg aus der Atomenergie
- kein Einstieg in die Plutoniumwirtschaft - sofortige Stilllegung von Nukem und Alkem - Einstellung des Baus der WAA in Wackersdorf
- Umstieg von überregionaler auf regionale Energieversorgung
- Kündigung der Versorgungsverträge mit den großen Energieversorgungsunternehmen - Selbstversorgung der Kommunen mit Strom
- Erhöhung der Gelder zur Erschließung alternativer Energien
- Straftarife für Stromverschwenner keine Rabatte für Großabnehmer

**neue Energien wählen  
deshalb: am 5. April SPD!**

**ICH MÖCHTE MEHR INFORMATIONSMATERIAL HABEN.**

**ICH MÖCHTE KONTAKT ZU DEN NÄCHSTEN JUSO-AG.**

**ICH MÖCHTE MITGLIED BEI DEN JUSOS WERDEN.**

**ADRESSE:**

NAME \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_

PLATZ \_\_\_\_\_

**Kontaktadresse:**  
Juso-AG Darmstadt-West  
c/o Mathias Bittner  
Groß-Gerauer Weg 60  
6100 Darmstadt

# TEUERER Ist Strom

**DER AUSSTIEG AUS DER ATOMENERGIE IST OHNE ENERGIEENGASSE ZU MACHEN:** ca. 30 % des deutschen Stroms kommen aus den Atomkraftwerken. Das hört sich sehr bedeutend an. Es gibt in Deutschland aber heute Überkapazitäten in der Größenordnung von 40 %. Nur Atomkraftwerke und andere Großkraftwerke machen so grobe Überkapazitäten notwendig. Steigt man auf kleinere Kraftwerkeinheiten in besserer regionaler Einbindung um, so sind ca. 10 % Überkapazitäten ausreichend. Außerdem läßt sich dann der Brennstoff mit Fernwärme besser als bisher nutzen. Die SPD hat Konzepte dazu erarbeitet.

**DER AUSSTIEG AUS DER ATOMENERGIE MUSS NICHT ZU EINER ERHÖHTEN UMWELTBELASTUNG DURCH KÖHLEKRAFTWERKE FÜHREN.**

Sicher, wenn die Atomenergie abgeschafft ist, wird mehr Kohle verbrannt werden müssen. Jedoch nur so lange, wie die alternativen Energiequellen aufgrund der bisher völlig unzureichenden Förderung hinterherhinken. Und es gibt bereits leistungsfähige Entschwefel- und Entstickanlagen. Allein der Preis für die WAA in Wackerdorf (ca. 10 Mrd DM) würde ausreichen, alle deutschen Kohlekraftwerke zu entschwefeln und vom Stickstoff zu befreien.

**DER AUSSTIEG AUS DER ATOMENERGIE IST AUCH DANN SINNVOLL, WENN NACHBARN WIE FRANKREICH ZÖGERN.**

Selbst wenn die Kernkraftwerke der Schweiz und Frankreichs an den Grenzen weiterarbeiten, sinkt das Risiko für uns erheblich, wenn die deutschen Atomkraftwerke abgeschaltet

werden. Und warum nicht mit gutem Beispiel vorangehen. Und wenn wir jetzt aussteigen, wird die heimische Industrie bei alternativen Energieplänen einen Entwicklungsvorsprung erlangen bzw. den Rückstand aufholen. Die Atomwirtschaft ist schon lange nicht mehr wirtschaftlich so erfolgreich, wie man vielleicht annimmt. Die KWU z.B. hat zur Zeit keinen einzigen Auslandsauftrag für neue Atomkraftwerke mehr.

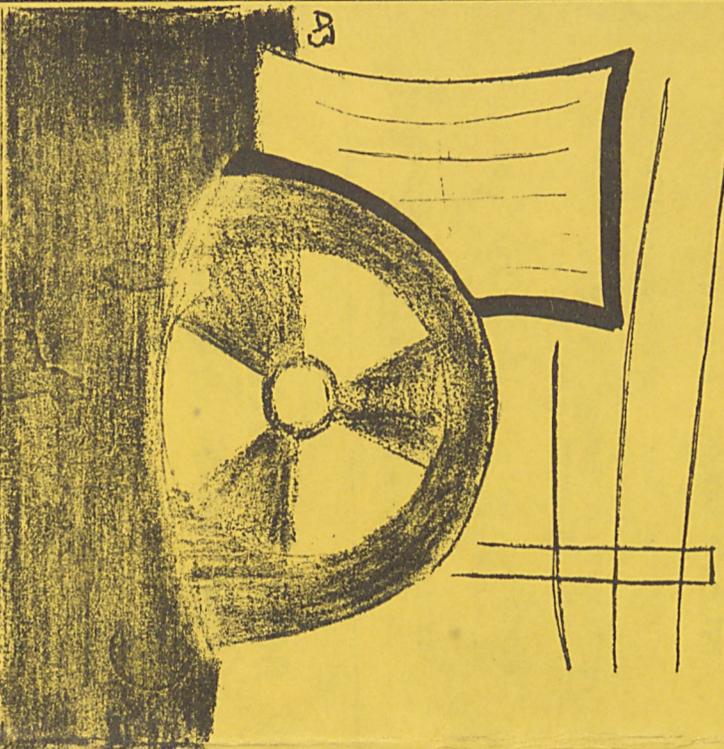
**ATOMKRAFT IST TEUER ! LANGFRISTIG LOHNT SICH DER AUSSTIEG AUS DER ATOMENERGIE AUCH FINANZIELL !**

Zu den Betriebs- und Brennstoffkosten kommen ja auch noch die Kosten für die "Entsorgung". Auch normal betriebene Atomkraftwerke werden irgendwann einmal stillgelegt und müssen beseitigt werden.

Ein Energieerzeuger mit Zukunft:

**BLOCKHEIZKRAFTWERKE  
(KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG)**

**WAS IST DAS ?** Blockheizkraftwerke sind kleine, in der Nähe der Verbraucher angesiedelte Kraftwerke (ein BHKW ist nicht größer als ein Trafohaushaus). Sie werden mit Kohle, Öl, Gas oder Biogas betrieben. Dabei wird das erhaltene Wasser, das zur Stromerzeugung durch eine Turbine geleitet wird, aber nicht wie in Großkraftwerken nach getaner Arbeit abgekühlt. Das heiße Wasser wird über ein Leitungsnetz in die naheliegenden Haushalte geleitet und dort zum Heizen, Baden und Waschen genutzt.



**Jusos informieren:**

**Der Ausstieg aus  
der Atomenergie**

**ist möglich**